

1001 Geschichten über Leipzig - kein Märchen für Erwachsene

Zum Inhalt:

Ist es Zufall oder Fügung als Caroline Friderike Neuber, Deutschlands erste große Schauspielerinnen, auf ihrem Weg nach Leipzig auf den Liebertwolkwitzer Maienmarkt aufmerksam wurde?

Vielleicht hat ja auch der Schnapsbrenner seinen Anteil an der Geschichte oder sind es nur die wilden Phantasien des "Fahrenden Volkes"...

Ihr könnt es erfahren!

Alles beginnt mit den Römern und dem Drang Straßen zu bauen.

Dabei auch Pelz-Igor und Räucher-Rosi, ein tapferer Ritter, der es im Kampf mit dem Drachen wohl etwas zu heftig getrieben hat und sogar der Teufel in Auerbachs Keller.



Ob Leipzigs Bauherren und Bürgermeister wirklich Paris im Sinn hatten, als sie besten Arbeitsbedingungen für die Dirnen der Stadt schufen oder an ihr eigenes Wohl dachten? Lotter, Goethe und das Käthchen werden Licht ins Dunkel bringen.

Ob das Lenchen und Herrn Schreiber zusammenkommen? Ein Kaffeeklatsch zwischen Lene V. und Walther U. erhellt auch nicht den mit Rauchwolken verhangenen Himmel der Geschichte.

*Gesprengt ist gesprengt und obwohl das Volk zusammenbringt, was zusammen gehört - die Kirche ist hin!
Ende gut ?*

*Ob hier allerdings zusammengefügt wurde, was zusammengehört? Ganz egal - wir feiern und tanzen den Lipzi.
Und jetzt ratet mal, warum der Tanz erfunden wurde?
Aber das wäre dann die 1002. Geschichte und das ist genau eine zu viel.*

Aus dem internationalen Presse-Echo:

*"Ein kapriziöses Meisterstück moderner Geschichtsverlassung!"
- Die Allgemeine Unbekannte*